

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

Am Institut für Philosophie der Philosophisch-Historischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

gemäß § 99 UG in Form eines auf zwei Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fachgebiet „Allgemeine Ethik“ sowie mindestens zwei weitere der folgenden Fachgebiete in Forschung und Lehre vertreten:

Angewandte Ethik,
Ästhetik und Kunstphilosophie,
Kultur- und Sozialphilosophie,
Philosophische Anthropologie,
Philosophie des Mittelalters,
Sprachphilosophie.

Zudem ist die Mitwirkung an zumindest einer der Forschungsplattformen „Cultural Encounters and Transfers“ und „Politik Religion Kunst. Plattform für Konflikt- und Kommunikationsforschung“ erwünscht.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) fachspezifische Monographien und Publikationen, insbesondere in international anerkannten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- f) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- g) hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Kollegialität;
- h) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens

16. Jänner 2013

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.571,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen.html#Phil.-Hist.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK
R e k t o r